

stenthums waren, die Heilige Schrift zu verdrängen, sie um ihr göttliches Ansehen und um ihren wohlthätigen Einfluß, so wie auf die Hoffnungen, also auch auf die Gesinnungen und den Wandel der Menschen zu bringen, das ist Ihnen, meine Herren, allerseits hinlänglich bekannt. Die traurigen Folgen, welche jene verderbliche Anstrengungen, sonderlich in den letzten zwanzig Jahren, nach sich gezogen haben, — wie aus der Verachtung der Bibel, Lehre Unglaube, Unsittlichkeit und alle mögliche, die allgemeine und besondere Wohlfarth der Menschen, zerstörende Grundsätze und Handlungen hervorgegangen sind, das haben auch Sie nicht unbeobachtet gelassen und mit jedem Freunde unsers Geschlechts betrauert.

Der Gegenstand und die Absicht unsrer Versammlung, Ehrwürdige und Geachtete Männer, ist, diesem großen Verderben durch die Verbreitung der Heiligen Schrift, sonderlich unter der niedern Volksklasse, entgegen zu wirken, und dadurch sie wieder zu der einzigen Quelle aller irdigen und künftigen Wohlfarth zurück zu führen. Ja, die edle Absicht unsrer Versammlung ist: die Heilige Schrift auszubreiten, und zwar nicht mit den Gott und Wahrheit verdunkelnden Glossen der neuern Philosophen, oder mit den das Herz gegen das Christenthum kaltmachenden und Sitten-Verderbnis erzeugenden Erklärungen der modernen Neologen, wohl aber Gottes Wort rein, wie er es uns gegeben hat, ohne Noten oder Anmerkungen.

Auf diese edle und einfache Grundsätze, in welche sich alle christliche Confessionen vereinigten, wurde zu London 1804 die Britische und

ausländische Bibel-Gesellschaft gestiftet, welche ist die Achtung und den Schutz der größten Monarchen Europens genießt und befördert ist durch die ersten Männer in Kirche und Staat, nicht nur in Groß-Brittanien, sondern auch in Rußland, Preußen, Schweden, Dänemark und Holland, sogar in Amerika, Afrika, Ost- und West-Indien. Die Berichte von den Fortschritten dieser Gesellschaft in allen vier Welttheilen können unmöglich verfehlen, das Herz eines jeden Christen und Menschenfreundes zu erfreuen und in ihm den Wunsch zu erregen, eine solche Gottgefällige und für die Menschheit wohlthätige Unternehmung aus allen Kräften zu befördern.

In den zehn Jahren des Bestehens jener Muttergesellschaft hat selbige bereits mehr als eine Million Bibeln und Neue Testamente in verschiedenen Sprachen gedruckt und verbreitet, nicht zu gedenken der Unterstützungen, welche sie auswärtigen Bibelgesellschaften hat angedelhen lassen. In Großbritannien hat diese Muttergesellschaft über 300 mitwirkende Gesellschaften und die Beiträge zur Beförderung dieser edeln Unternehmung übersteigen bloß im verflossenen (1813.) Jahre die Summe von 87,000 Pfund Sterling.

Durch Veranlassung dieser Hauptgesellschaft sind ähnliche in allen Theilen der Erde gestiftet worden. In Asien befinden sich blühende Bibel-Gesellschaften zu Calcutta, Ceylon und Bombay; in Afrika auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, auf der Insel St. Mauritius und auf der Insel St. Helene; unter dem Schutze und der Beförderung der Gouverneurs